



## Petition

# FÜR BEZAHLBAREN UND NACHHALTIGEN STROM

### Strom muss für alle Verbraucher bezahlbar, verfügbar und nachhaltig sein.

Der Mittelstand ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und als Stromverbraucher und Produzent von Energieanlagen von der Energiewende betroffen. Eine weitere Erhöhung des Strompreises schadet dem Mittelstand und seinen Mitarbeitern. Wir lehnen es ab, dass auch die Risiken für den Offshore-Ausbau in der Nordsee auf die Verbraucher abgewälzt werden sollen.

Wir fordern:

- für bezahlbare Strompreise sofort den staatlichen Anteil spürbar zu senken.
- Strom vermehrt dort zu erzeugen, wo er verbraucht wird.
- die Forschung zur Stromerzeugung und Speicherung zu unterstützen, ohne eine Technologie zu bevorzugen.

**Eine Neujustierung der Energiepolitik, so dezentral wie möglich, so zentral wie nötig, ist erforderlich. So können die Chancen der Energiewende besser genutzt werden.**

## Begründung:

In den letzten 10 Jahren sind die Stromkosten für Verbraucher und mittelständische Unternehmen kontinuierlich gestiegen. Diese Entwicklung muss aufgehalten werden.

Werden die Chancen der Energiewende genutzt, bleibt Strom für alle verfügbar, bezahlbar und die Umweltqualität steigt. Denn Wind und Sonne stehen direkt und kostenfrei zur Verfügung.

Die Energiewende gelingt, wenn die zukünftige Energieversorgung „so dezentral wie möglich und so zentral wie nötig“ ausgestaltet wird.

Um die Chancen für die Wirtschaft zu nutzen und die Bürger zu entlasten, muss die Politik die richtigen Rahmenbedingungen setzen. Ein dezentralerer Energiemix bedeutet:

- Die Kosten des Übertragungsnetzausbaus werden reduziert, denn Strom wird dort erzeugt, wo er auch verbraucht wird.
- Die Abhängigkeit von Großanlagen der Energiekonzerne wird verringert.
- Eine höhere Transparenz und größere Akzeptanz durch die Bevölkerung wird erreicht.
- Nachhaltige und regionale Strukturen entstehen.
- Regionale Schwankungen können durch ein regionales Lastmanagement ausgeglichen werden.

Damit Strom auch kurzfristig bezahlbar bleibt, fordert der BVMW, sofort den staatlichen Anteil von rund 45 Prozent am Strompreis (Endverbraucher) spürbar und dauerhaft zu senken. Langfristig empfehlen wir die Einführung eines Stetigkeitsanreizes, um regelbare Kombinationen von konventionellen und regenerativen Erzeugungsanlagen mit Speichern zu fördern. Das ausführliche Energiekonzept des BVMW finden Sie unter:

**[www.bvmw.de/politik/energie.html](http://www.bvmw.de/politik/energie.html)**

Bitte senden Sie die ausgefüllte Unterschriftensammlung **bis zum 05.11.2012** an uns zurück:

Post: BVMW e.V., Leipziger Platz 15, 10117 Berlin – Scan per E-Mail: [energie@bvmw.de](mailto:energie@bvmw.de) – Fax: 030 533206-50